

Kinderzahnarztpraxis „Zahnarium“



Abb. 1: Ein eigens entworfenes Spielgerät mit Oberdeck, Tunnel und Löchern, erscheint als Riff mit Seesternen und Fischen.
Foto: 100% interior, Fotografin: Karin Hessmann.



Abb. 2: Die transluzente Lichtbetontheke zaubert Wasserbläschen auf Augenhöhe der kleinen Patienten.
Foto: 100% interior, Fotografin: Karin Hessmann.

Wesentlich beim innenarchitektonischen Entwurf der Kinderzahnarztpraxis war die Gestaltung einer kindgerechten und angstfreien Atmosphäre, in der sich die jungen Patienten mit ihrer Begleitung wohlfühlen können.

Ergänzend waren reibungslose Arbeitsabläufe und eine angenehme Arbeitsatmosphäre für die Zahnärztinnen und Mitarbeiter gewünscht. Um das zu erreichen, wurden die Räume der Kinderzahnarztpraxis komplett neu entworfen und konzipiert. Eine für Kinder

abwechslungsreiche und anregende Erlebniswelt wurde geschaffen, in der sich aufbauend auf der Idee „Unterwasserwelt“ die Südsee thematisiert.

Das warme Wasser der Südsee, weißer Sand, Korallen und die farbige Unterwasserwelt sind Inspirationsquelle für das stimmige Farbkonzept von Türkis bis Dunkelblau, hellem Crème und akzentuierendem leuchtenden Korallenrot/Orange. Irisierende Oberflächen und helles Holz runden das Ganze ab. Wenige ausgewählte Materialien und die Formensprache von Atollen sind bestimmend für die fließende Bewegung des Bodenbelags, der sich großzügig durch die gesamten Räume zieht.

Die Nutzungsänderung der Fläche oberhalb einer bestehenden Praxis für Erwachsene sorgte für den Anschluss einer Kinderzahnarztpraxis, die durch gemeinsame Nutzung wie z.B. eines Pausenraums auf verschiedene Nebenzimmer verzichten kann. Die Umnutzung

der vorherigen Wohnung erforderte also eine Grundrissentwicklung, die auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten ist. Im Wesentlichen wurde die Fläche von störenden Wänden befreit und eine tragende Wand deutlich geöffnet.

Der großzügige Eingangsbereich leitet zum Empfang und geht in einen von zwei Wartebereichen über. Gerundete Ecken leiten angenehm durch die Räume. Wartende Kinder dürfen sich auf einem eigens entworfenes Spielgerät die Zeit vertreiben. Vorbei an Seesternen und Clownfischen, über eine Leiter auf Deck, einmal Kapitän sein am veritablen Steuerrad, herunterrutschen und unter Deck von einem Ende zum anderen krabbeln – es gibt viel zu tun. Besonders anziehend ist auch die interaktive Projektion einer Wasseroberfläche mit eigens ausgewählten bunten Fischen und eleganten Quallen.

Sie reagiert nicht nur optisch auf die Bewegung durchs Wasser laufender

Kinder (und Erwachsener!), sondern auch akustisch, mit leichten Wellengeräuschen. Die Begrenzung der Wasserfläche wurde dabei passend in die „Atolle“ eingefügt. Der offene Grundriss funktioniert, weil niemals zu viele Patienten gleichzeitig warten, dennoch ist der angrenzende Empfang durch Glas geschützt, die Streulochdecke sorgt für angemessene Akustik. Ein Backoffice für die Ärztinnen liegt hinter dem Empfang und lässt sich verschließen. Die gerundete Garderobe nimmt unauffällig die Technik der Projektion auf. Als separater Wartebereich gibt es eine blaue Höhle, die als Kinder-Lounge – rundum nur Blau und Fische – mit einem großen Monitor aufwartet und Kino oder Playstation-Spaß bietet. Dicke Blobs an der Decke beleuchten den Raum angenehm.

Kinder, denen nicht nach Unterhaltung zumute ist, können sich in die Sitzsäcke der Kinderlounge-Höhle lümmeln

oder auch auf der Bank langmachen und dabei an Mama oder Papa kuscheln. Die integrierten Körbe unter der Bank halten Vorlesestoff bereit.

Clownfische und Korallen bevölkern die Praxis und sind Namensgeber der Behandlungsräume, die genauso wenig wie die anderen Räume nicht steril wirken, sondern kinderfreundlich und hygienisch sauber. Frisches Rot lässt insbesondere die Behandlungsstühle, die eigens gepolstert wurden, freundlich erscheinen. Auch hier gibt es Seesterne und Fische zu entdecken. Für die Kinder erschreckendes Arbeitsgerät, das Arztelelement, entzieht sich den Blicken in einem rollbaren Trolley.

Bubbles finden sich sowohl in der Akustik-Streulochdecke als auch den transluzenten Glastüren und ganz besonders in Kinderhöhe auf der Oberfläche des Empfangs. Der Korpus wurde aus LED-hinterleuchtetem Lichtleitbeton gefertigt. Ein innovatives Material,

bestehend aus Lichtleitfasern und Beton, lässt den Beton transparent erscheinen. Die faszinierende Anmutung aus der Nähe ist die von Luftbläschen unter Wasser. Irisierende Fischschwärme lösen hier und da die Grenze zwischen Wand und Decke auf.

Alles in allem ist eine kindgerechte und angstfreie Zahnarztpraxis entstanden, die den Kindern ein Erlebnis bietet und gerne besucht wird. Die vielen Seesterne in den Sammelkärtchen beweisen das – ab und zu auch ein Kind, das gerne noch dableiben möchte.

Sylvia Leydecker
100% interior, Köln
Tel.: 0221/5708000
sylvia.leydecker@100interior.de
www.100interior.de
Stammen und Partner „Zahnarium“, Grevenbroich
Entwurf: 100% interior Sylvia Leydecker